

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beiträge zur Kenntnis der Polymerisation

Seeligmann, Franz

1906

Zusammenfassung der Resultate

[urn:nbn:de:bsz:31-276090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-276090)

Zusammenfassung der Resultate.

- 1) Neudarstellung des Zimmtsäureallylesters und der Nachweis, dass derselbe befähigt ist, mesomorph zu polymerisieren.
 - 2) Isolierung des Zwischenproduktes.
 - 3) Bildung und Eigenschaften des Endproduktes der Polymerisation.
 - 4) Die Aenderungen der Refraktion, des spezifischen Gewichts und Viscosität der mesomorph polymerisierenden Körper mit fortschreitender Polymerisation.
 - 5) Isolierung des Styrol-Zwischenproduktes und die Bestimmung der physikalischen Konstanten der aus ihm künstlich dargestellten Produkte der ersten Phase der mesomorphen Polymerisation.
 - 6) Neudarstellung des Hydrozimmtsäureallylesters, des Phenylpropiolsäurepropylesters und des Phenylpropiolsäureallylesters.
 - 7) Nachweis der Polymerisationsfähigkeit (ausser beim Zimmtsäureallylester) beim Styracin und Phenylpropiolsäureallylester.
 - 8) Feststellung der Unfähigkeit, mesomorph zu polymerisieren beim Stilben, Zimmtsäurepropylester, Hydrozimmtsäureallylester und Phenylpropiolsäurepropylester.
 - 9) Schlussfolgerungen über Beziehungen zwischen Konstitution und Polymerisationsvermögen.
-

Zusammenfassung der Ergebnisse

- 1) Nachweis der Komplexbildung zwischen dem Metallion und dem Liganden durch die Messung der optischen Dichte bei verschiedenen Wellenlängen.
- 2) Bestimmung des Komplexmolekularverhältnisses.
- 3) Einfluss der Temperatur auf die Komplexbildung.
- 4) Die Abhängigkeit der Komplexbildung von der Ionenstärke und der Ligandenkonzentration.
- 5) Bestimmung der Stabilitätskonstante des Komplexes.
- 6) Nachweis der Komplexbildung durch die Messung der optischen Dichte bei verschiedenen Wellenlängen.
- 7) Bestimmung des Komplexmolekularverhältnisses.
- 8) Einfluss der Temperatur auf die Komplexbildung.
- 9) Bestimmung der Stabilitätskonstante des Komplexes.